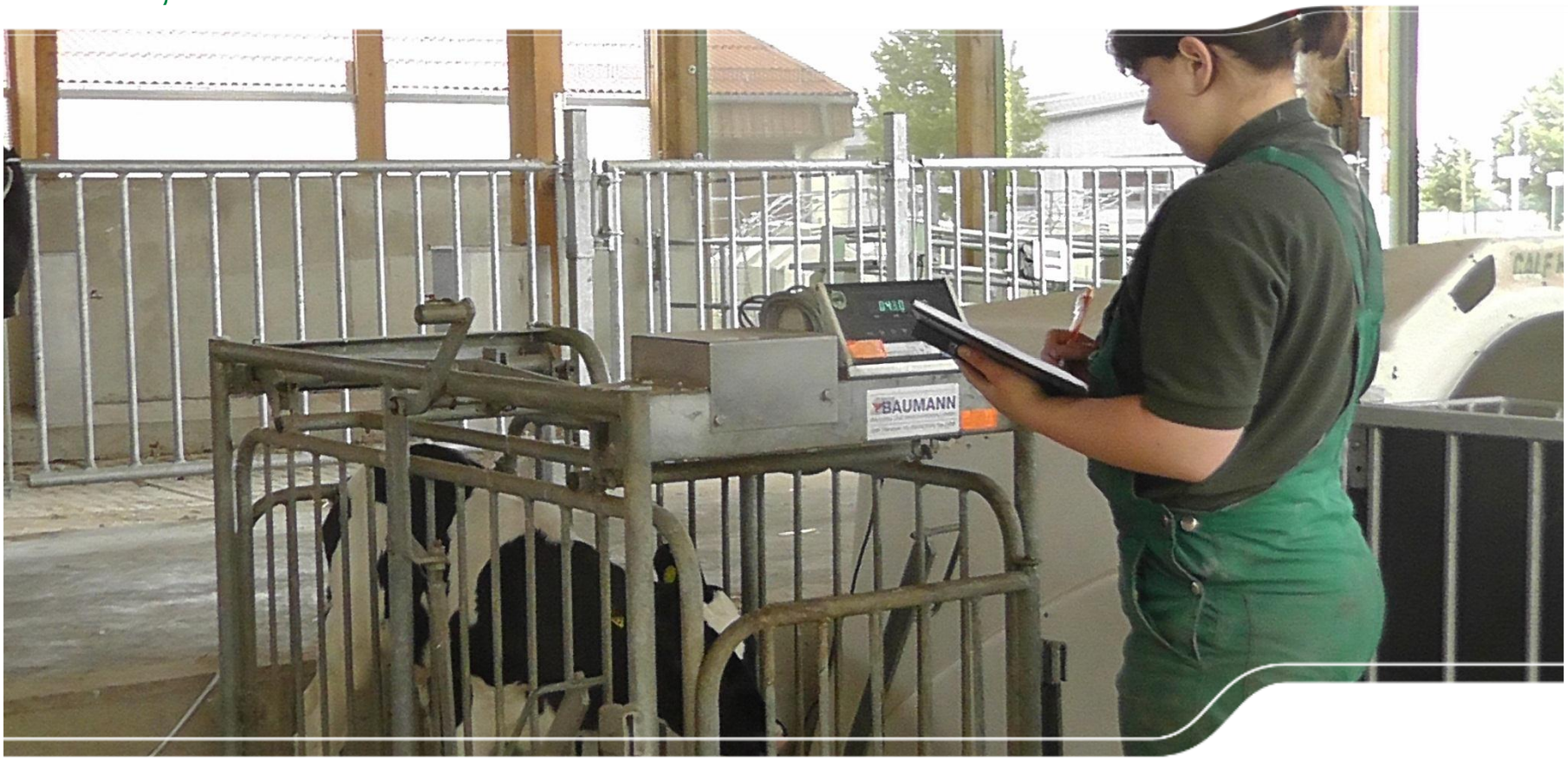
LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Herdenmanagement in der Kälber- und Jungrinderaufzucht

Fachtag Bau und Technik „Bauen für die Nachzucht“
Köllitsch, 26. März 2014



„Management“ was heißt das?

Planung

Organisation

Führung

Erfolgskontrolle

ilka.steinhoefel@smul.sachsen.de

„Wegmarke“ Erkrankungsraten

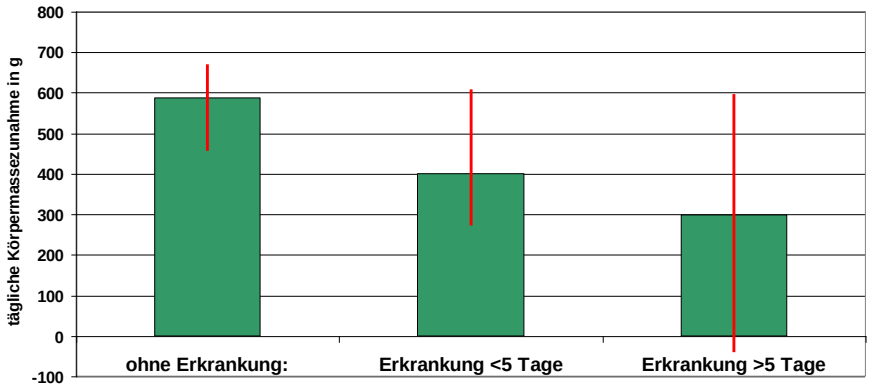
Aufzuchtverluste begrenzen!

1.- 56. Tag	< 5%
3.- 6.Monat	< 2%
ab 7.Monat	< 1%

Erkrankungsrate begrenzen!

1.- 56. Tag	< 35%
3.- 6.Monat	< 5%
ab 7.Monat	< 5%

Mittlere tägliche Körpermassezunahmen im 1. Lebensmonat bei unterschiedlicher Erkrankungsdauer



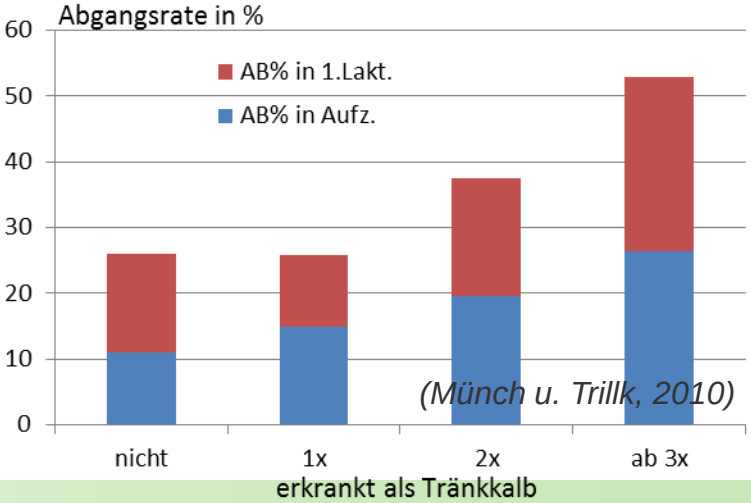
Haltungstag der Tränkkälber kostet **ø 3,40 EURO**
(Lührmann, 2010)
Eine Durchfallerkrankung kostet **100 – 260 €** =>
Kosten für 30 – 75 Haltungstage

ilka.steinhoefel@smul.sachsen.de

Hilfsmittel - Diagnosen dokumentieren

- **Erkennen** von Schwerpunkt-Erkrankungen im Bestand
  - ⇒ Zeitpunkt kann Auskunft zu Erreger oder Haltungsdefizit geben
  - ⇒ ermöglicht ein gezieltes Vorgehen

- **Selektionshilfe** bei Zuchttierauswahl
  - => gesunde Kälber haben die besseren Chancen langlebige Kühe zu werden



- Tierhalter-Arzneimittel-Nachweis-VO

ilka.steinhoefel@smul.sachsen.de

Hilfsmittel - Stallkarte

Dokumentation Kälber

>10 Tage zu früh	+/- 10 Tage	>10 Tage zu spät

Geburts-Datum / Uhrzeit

Ohrmarken-Nr.

leicht | mittel | schwer | OP

Geburts-Verlauf

Vitalität

VEL | HEL | sonst.

Geburts-Lage

kg

Geburts-Gewicht

Einling | Zwilling

Eisen

Ohrnr. der Mutter

Erst-Kolostrum

Uhr Ltr.
Mahlzeit 1

Vitamine

Uhr Ltr.
Mahlzeit 2

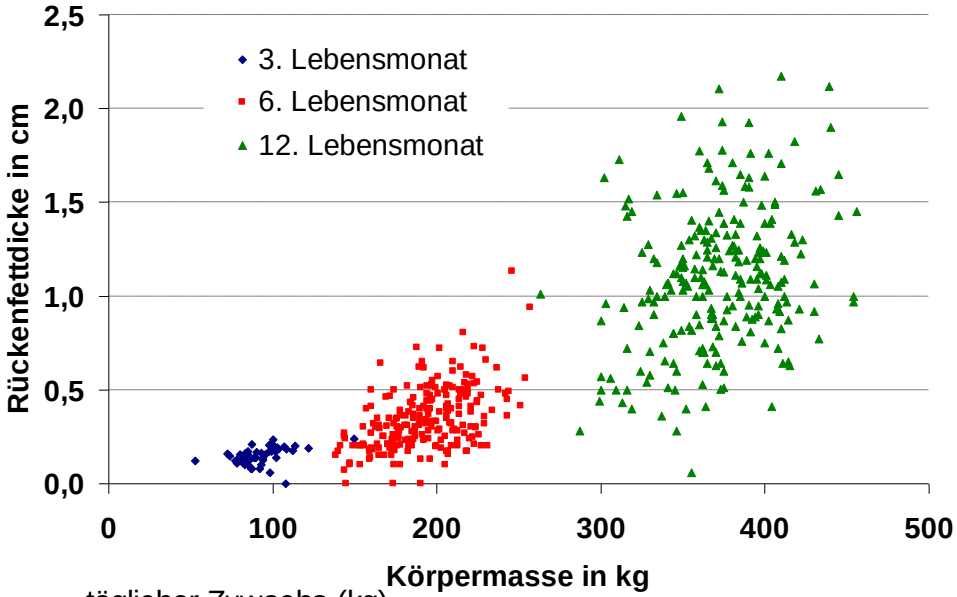
mg Gesamtprotein im Serum (Refraktometer)

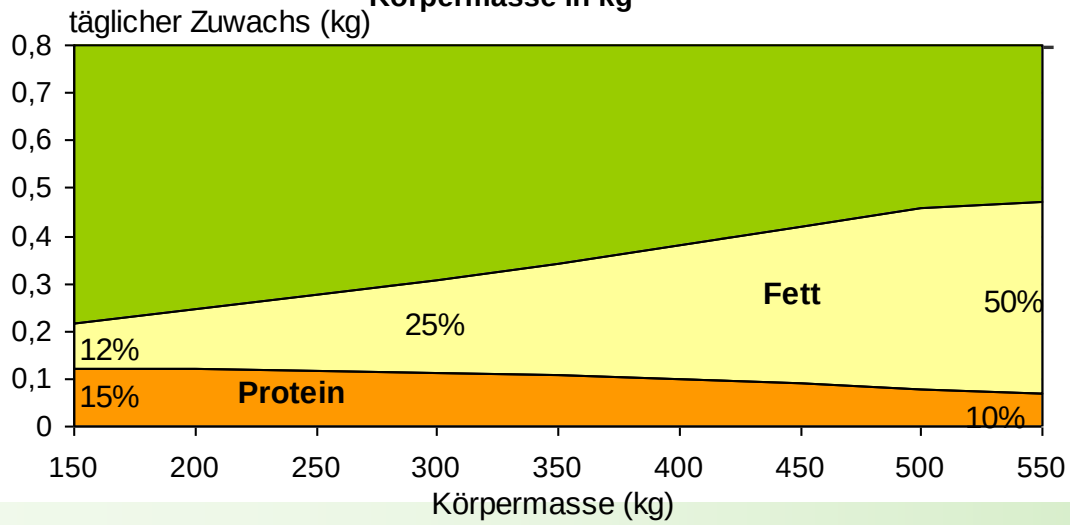
<50 | 50-55 | >55

Umstallung / Verkauf am:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Datum														
Liter getrunken früh														
nachmittag														
nachts														
Körpertemperatur (°C)	>40.0 / >39.5 / 38.5 - 39.5 / <38.5													
Behandlungen (Medikament, Zeit, Menge)														

„Wegmarke“ Wachstumsintensität





Wachstum ist nicht gleich Wachstum:

- Hohe Zunahmen provozieren einen höheren Fettanteil im Zuwachs
- Mit steigender KM und Alter steigt das Risiko für einen verstärkten Fettansatz
- Ein hoher Fettansatz provoziert einen höheren Anteil **Schwergeburten** und mehr **Stoffwechselprobleme** im geburtsnahen Zeitraum und in der Frühlaktation

ilka.steinhoefel@smul.sachsen.de

Erst powern, dann bremsen!

Kälber sollten mit dem Ziel der **optimalen Organentwicklung** ihr Wachstumsvermögen möglichst vollständig ausschöpfen!

Mit zunehmendem Alter sollte der tägliche Zuwachs reduziert werden, weil der **Fettgehalt** im Zuwachs **überproportional ansteigt**.

Wachstumsintensität

Alter des wachsenden Rindes

ilka.steinhoefel@smul.sachsen.de

Wachstum nach Plan

Orientierung für den Wachstumsverlauf von Kälbern und Jungrindern der Rasse Holstein-Frisian

Alter	KM-Ziel (nur bei Einhaltung der Zunahmeobergrenzen, **sonst neu berechnen!)**	deutlich darunter	leicht darunter	Zielwert für die tägliche KMZ	leicht darüber	deutlich darüber
Geburt	weibl. **38-43** kg (mä. 40-45 kg)					
0 - 14 Tage	**50-55 kg**	<650 g	≥650 g	800 - 900 g	bis 1000 g	>1000 g
>14 - 56 Tage	**85-90 kg**	<650 g	≥650 g	800 - 900 g	bis 1000 g	>1000 g
>56. Tag - Ende 3. Monat	**110-120 kg**	<550 g	≥550 g	700 - 900 g	bis 1000 g	>1000 g
4. Monat - Ende 6. Monat	**180-195 kg**	<550 g	≥550 g	700 - 800 g	bis 1000 g	>1000 g
7. Monat - Konzeption (ca. 16. Monat)	**400-420 kg** (abhängig von KMZ in Trächtigkeit)	<550 g	≥550 g	700 - 800 g	bis 900 g	>900 g
Trächtigkeit bis Kalbung	**600 kg** (mit Kalb)	<500 g	≥500 g	600 - 700 g	bis 800 g	>800 g

optimal
noch tolerabel
mit hohem Risiko für die spätere Tiergesundheit

Der Erfolg der Kälberaufzucht bestimmt über das frühest mögliche EKA !!!

ilka.steinhoefel@smul.sachsen.de

„Wegmarke“ Fruchtbarkeit

Einige „Wegmarken“ zur Orientierung

Besamungsrate:	>95%
TR EB:	>65%
Verzögerungszeit der Nachbesamung:	<30 Tage
Besamungsindex:	<1,5

- Erst-Besamungsreife ist körpermasse- und verfahrensabhängig
- Für ein Endgewicht von 600 – 650 kg (75%) der HF-Färse zur Kalbung ist ein **Konzeptions**gewicht zu erreichen:
  von **400 kg** KM bei **800 g tKMZ** in der Trächtigkeit bzw.
  von **460 kg** KM bei **600 g tKMZ** in der Trächtigkeit

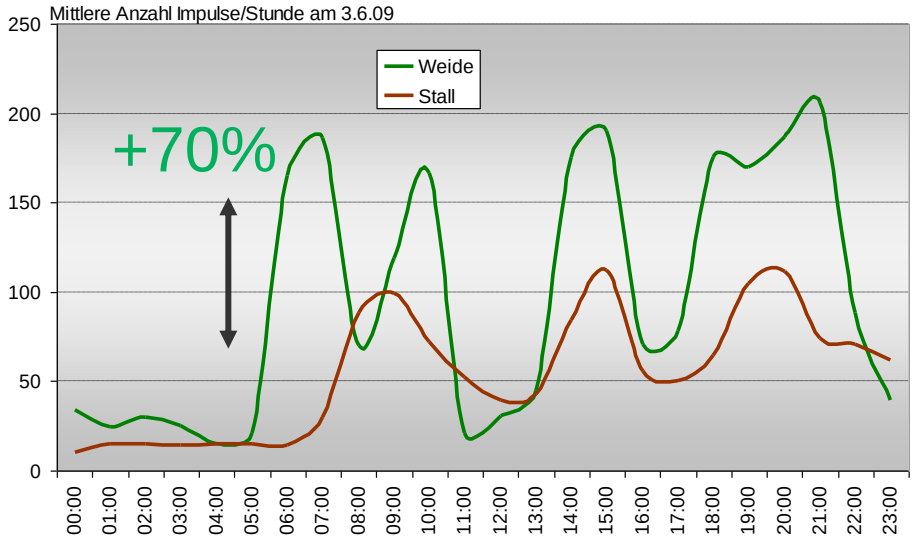
=> **Besamungsbeginn**: mit **360-390 kg** KM bzw. **440-450 kg** KM in Abhängigkeit vom Zunahmeniveau und Fruchtbarkeit

Ein verpasster Zyklus => +8 kg Körperfett

ilka.steinhoefel@smul.sachsen.de

Hilfsmittel - Bewegungsaktivität

Auf Weide ca. 70% mehr Bewegung



	Weide	Stall
auswertb. Tiere mit Konzeption	7	8
dav. Akt.-Erhöhung 24h vor Bes.	2 (29%)	5 (62%)
MW Impulse / MW 10d	2167	1520
MW Impulse / 24h vor Bes.	2188	1863
MW % der Veränderung	**101,0**	**122,3**

Brunst-<u>beobachtung</u> bleibt die Herausforderung !

ilka.steinhoefel@smul.sachsen.de

Aufzucht
ohne
Verzögerung

Gesundheit
Fruchtbarkeit

SCHNELL

Maximale
Ausnutzung der
Zellvermehrungsphase
und
nährstoffökonomischsten
Wachstums

Qualitativer und quantitativer
Bedarf an Nährstoffen, Vit., Minst.,
Spurenelementen

INTENSIV

Konditionierung
im späteren
Wachstumsverlauf

Hohe Futteraufnahme bei
geringem Fettansatz

RESTRIKTIV

ilka.steinhoefel@smul.sachsen.de